

Sünden der Vergangenheit

~ Eine Liebe die nicht Leben darf!!!

Von Amy2805

Kapitel 69: Beichte

Kapitel 69

Beichte

Auf seine Füße starrend, lief Kakarott neben seinem Bruder her. Die Hände hatte er zu Fäusten geballt die er an seinen Körper gepresst hatte.

Denn zu viele Gedanken gingen ihm durch den Kopf.

Lag es wirklich nur an der Berührung die er dem Prinzen zu Teil werden lassen hatte, oder ging er ihm sogar auf die Nerven?!

Betrübt legte der Wuschelkopf den Schweif um sich als er sogleich den Arm von Radditz um seiner Schulter spürte.

„.... Hey... du bist schon seit gestern Abend so komisch drauf.... was ist denn los? Streit mit deinem liebsten Prinzen?“, witzelte Radditz und bereute es auch im nächsten Moment.

Bingo ...

Bei dem Blick dem Kakarott ihm nun zuwarf hatte er vollkommen ins Schwarze getroffen.

„.... Oh man.... Was hast du angestellt?“

Er war doch nicht umsonst früher nach Hause gekommen als sonst, denn Radditz vermutete das der Prinz ihn nach Hause geschickt hatte.

„.... Nichts ...“, blaffte ihn der jüngste an

/... Zumindest nicht so extrem schlimmes das man mich gleich einen Tag beurlauben muss/ dachte Kakarott.

Schwer hörte er seinen Bruder seufzen.

„.... Na gut. Wenn du nicht drüber reden willst ...“

Musste er ihn also ablenken.

Sogleich sah er sich um.
Was half da am besten..?!

Es dauerte eine kleine Weile bis er tatsächlich etwas gefunden hatte.

„... weist du was? Da gehen wir jetzt hinein...“ und er deutete auf einen Laden der eindeutig aussah wie... eine Kneipe.

„... Da??“ fragte Kakarott mit großen Augen.
„... Jupp ... aber sag mum nichts davon...“

Radditz war ja schon erwachsen aber Kakarott...
Wenn ihre Mutter Gine dies rausbekommen würde wären sie einen Kopf kürzer.

„... Radditz das geht nicht ich bin überhaupt noch nicht volljährig...“
„... keine Sorge. Lass mich das mal machen.“

Na wenn dies mal gut ging dachte sich Kakarott.

Ansonsten würden sie im hohen Bogen hinaus geworfen werden.
Und das gab mächtig Ärger denn dann würden es ihre Eltern wirklich erfahren.

Grinsend legte Radditz den Arm um den Nacken seines kleinsten Bruders und steuerte mit ihm die Tür der Kneipe an.
Diese war gut besucht, stellte Kakarott fest.

Das so viele Saiyajins hier sein würden, hatte er sich nie vorstellen können.

Neugierig sah er sich um.

Viele Männer waren hier...
Wohl aus einem Grund.

Hier roch es eindeutig nach Alkohol, er selbst hatte es noch nie getrunken aber er kannte den Geruch von den Flaschen seines Vaters die er immer zum Abendessen trank, auch den beißenden Gestank von Zigaretten stieg ihm in die Nase die sich leicht rümpfte.

Er mochte diesen Geruch absolut nicht.

Immer noch ging sein Blick umher, als er spürte wie seine Wangen etwas rot wurden.

Er musste sich korrigieren, es waren nicht nur Männer hier sondern auch Frauen ...

Sie schenkten den Herren, den Alkohol in die Krüge, gingen dann wieder, nicht ohne einen klaps auf den Hintern zu bekommen oder zu manchen Männern lachend gezogen zu werden. Nur um einen Kuss zu bitten, oder sie sich auf den Schoß zu ziehen.

Vermutlich waren diese Männchen sehr betrunken wenn sie dies taten und laut lachten.

Zumindest hoffte Kakarott dies und nicht das sie dies auch im nüchternen Zustand taten.

Hier sollte er wirklich den Kopf frei bekommen?
Unsicher sah er zu seinen Bruder.

Dieser redete gerade mit dem Wirt der Kneipe.
„.... Zwei Bier bitte...“

Was den Wirt nachdem er die Jungs begutachtet hatte die Augenbraue fraglich heben lies.

„.... Seit ihr denn auch schon volljährig? Wenn nicht fliehen eure hintern im hohen Bogen hier raus... und mein Fuß wird nachhelfen...“, knurrte der Saiyajin der eindeutig bulliger und hühnenhafter aussah wie Nappa.

Und dieser war schon wenn man ihn nicht kannte furchteinflössend. Was nicht hieß das Kakarott Angst vor ihm hätte dafür zog er ihn zu gerne auf.

„.... Natürlich! Ich bin schon seit einem Jahr volljährig...“, zeigte Radditz mit dem Daumen auf sich selbst ehe er neben sich deutete.

„.... Und der kleine hier ist gestern endlich an die Reihe gekommen. Das muss gefeiert werden und was ist da besser als der erste Besuch in einer Kneipe, um das erwachsen sein zu feiern. Also zwei Bier!“

Mit einem "Hmpf" schnappte sich der Wirt zwei Krüge und befülte diese eher diese an Radditz übergab.

„.... Volljährig pah... echte Männer sind erst erwachsen wenn sie ihren ersten Kampf in einer Mission hinter sich haben Du Grünschnabel.“

Der junge langhaarige Saiyajin ignorierte das Gerede
„.... Ja ja...“

Und steuerte mit den Becher in der Hand einen Tisch an und setzte sich.

„... na los Kaks schwing deinen hintern her.“

Und hielt ihm das Getränk hin.

Mulmig zu mute nahm dieser es und tat es seinem Bruder gleich ehe er ihm zuflüsterte: „... ich bin überhaupt noch nicht volljährig das weißt du oder hast du vergessen das ich erst in 5 Monaten dran bin?“

Doch wurde er sogleich angegrinst

„.... Hey... ich bin vielleicht Streber aber dumm bin ich auch nicht. Natürlich weiß ich das,... aber was er nicht weiß macht ihn nicht heiß. Und jetzt Prost!“

Vor freudig stieß Radditz den anderen Becher an und begann zu trinken.

Anders als sein Bruder der nur daran schnüffelte und nippte.

Ehe er sich etwas schüttelte ... War das bitter.
„.... Wie kannst du das trinken?“

Der andere zuckte mit der Schulter
„.... Ist nur Anfangs so man gewöhnt sich dran.“

Er hatte dies mit seinen Kumpels schon öfters getrunken.
Wie sie dies anstellten blieb jedoch sein kleines Geheimnis

„.... Und jetzt los... du bist doch ein Mann und keine Memme oder?“
Neckte er den jüngsten.

Und er wusste das dies jedes Mal funktionierte.

Denn dieser begann direkt verärgert die Augenbrauen zusammen zu ziehen und nahm einen kräftigen Schluck.
/.... na geht doch .../

Er sollte nicht mehr nachdenken sondern endlich den Kopf frei bekommen und dies war der Anfang...
Das sah man schon denn er wusste wie es bei ihm beim ersten Mal gewesen war.

„... Also.... Löcher in die Luft starren können wir auch Zuhause, was ist also los im Königlichen Haus?“

Den Becher leicht von seinen Lippen lösend, senkte Kakarott die Augenlider und starrte in die bräunliche Flüssigkeit welche ganz passabel schmeckte.

„..... Ich habe Vegeta geküsst und ihn in der Nacht überfallen...“, nuschelte der jüngste, was den anderen verärgert eine Augenbraue heben lies.

„.... Du brauchst es nicht durch die ganze Kneipe zu schreien aber bitte sprich deutlich ich verstehe dein genuschel nie.“

Damit setzte er wieder an weiter zu trinken.

„.... Ich habe Vegeta geküsst, und ihn in der Nacht überfallen...“

„.... Hmm.... Na klar hast du das gemacht...“, lachte Radditz auf, ehe er die Augen Aufriss und den Inhalt hinaus prustete. Hustend klopfte er sich auf die Brust um den Hustenreiz los zu werden und wieder Luft zu bekommen.

Derweil starrte Kakarrot seinen Bruder rot geworden an, der nun endlich wieder Luft bekam und ihn nun ungläubig ansah.

„.... Das hast du nicht gemacht. Bist du von allen Göttern verlassen. ... W-w-was heißt hier überhaupt überfallen????!...“

Was hatte sein Bruder wieder angestellt!!?

„Hrrr... jetzt frag doch nicht auch noch nach.“, fauchte Kakarott noch roter geworden auf.

„..... Ich.... habe ihn unter meinen Händen gespürt...“
Seine Haut, seine Muskeln... dessen schneller Atem an seinem eigenen Körper.

Mehr Details gab er nicht Preis.
Radditz war alt genug, das er sich denken, verstehen konnte was genau er damit meinte.

Und das tat dieser als er die Lippen zusammen presste, da er gerade nicht wusste was er dazu sagen sollte.

Tief einatmend schloss er die Augen ehe er seine Sprache endlich wieder zurück erlangt hatte.

„.... Kakarott, kannst du dir nur im entferntesten vorstellen was du da getan hast? Was das bedeutet?!“

Er konnte doch nicht einfach den Prinzen regelrecht verführen!
Vermutlich stand Vegeta noch nicht einmal auf Männer, schließlich war er... naja er wusste nicht genau worauf Vegeta stand, aber schlussendlich würde er sich eine Frau suchen müssen, eine Königin um Nachkommen zu zeugen...

„... Das könnte dich deinen Rang, deinen Job, sogar deinen Kopf kosten wenn das raus kommt. Ein Kuss ist schon schlimm genug, aber ihn auch noch zu ver-!“, sagte Radditz die Augen wieder öffnend, eher er mitten im Satz stoppte, und wütend zur Tür starrte.

Fragend und Sichtlich verwirrt blinzelte Kakarott und sah über seine Schulter ebenfalls zur Tür ehe ihm schlecht wurde.

Nein.... Nicht ER....ausgerechnet hier!?